

Support for a roll of paper made up of a U-shaped holding component, to be fixed to a vertical
5 wall, the vertically projecting yoke legs of which form an acute triangle with respect to the fastening wall and are provided with sloped longitudinal slits in which the holding shaft of the roll of paper is arranged so as to turn and move freely in order for the roll of paper to be permanently seated against the cross component of the holding stirrup wherein on the support
10 for a roll of paper made up of a curved U-shaped strip, the fastening flanges (5, 6) are made by side bending of the free ends of the yoke legs (3, 4) diagonally directed downwards and the cross part (1), forming a right angle with them, of the holding yoke acts as a stop wall for the roll of paper (2), the top longitudinal edge and the bottom longitudinal edge of the cross part of the yoke (1) are configured at the same time as the cutting blade.

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
7. MÄRZ 1936

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

Nr 627094

KLASSE 70 e GRUPPE 18

N 35939 X/70 e

Tag der Bekanntmachung über die Erteilung des Patents: 20. Februar 1936

Sverre Nedberg in Drammen, Norwegen

Aus einem U-förmigen Tragstück bestehender, an einer senkrechten Wand
zu befestigender Papierrollenhalter

Patentiert im Deutschen Reiche vom 10. November 1933 ab

Die Priorität der Anmeldung in Norwegen vom 18. November 1932 ist in Anspruch genommen.

Die Erfindung betrifft einen aus einem U-förmigen Tragstück bestehenden, an einer senkrechten Wand, zu befestigenden Papierrollenhalter, dessen senkrecht vorstehende Bügelschenkel in einem spitzen Winkel zur Befestigungswand angeordnet und mit geneigt verlaufenden Längsschlitten versehen sind, in denen die Tragachse der Papierrolle frei dreh- und verschiebbar so angeordnet ist, daß die Papierrolle ständig am Querstück des Tragbügels anliegt.

Papierrollenhalter dieser Art sind bereits bekannt. Sie haben jedoch den Nachteil, nicht mit einem Abtrennmesser verbunden zu sein. Der Halter nach der Erfindung weist diesen Mangel nicht auf und zeichnet sich auch sonst aus durch seine einfache Bauart.

Das Wesen der Erfindung besteht nun darin, daß bei dem aus einem U-förmig gebogenen Bandeisen bestehenden Papierrollenhalter die Befestigungsflansche durch seitliches Abbiegen der freien Enden der schräg abwärts gerichteten Bügelschenkel gebildet sind und das zu diesen Bügelschenkeln im rechten Winkel liegende Querstück des Tragbügels als Anlegewand für die Papierrolle dient, wobei die obere und untere Längskante des Bügelquerstückes gleichzeitig als Abtrennmesser ausgebildet sind.

Dadurch, daß der Halter aus Bandeisen 30 einfach durch Ausstanzen und Zubiegen angefertigt werden kann, erreicht man eine einfache und billige Herstellung. Jedes Vernieten, Verschrauben oder Bearbeiten fällt fort, und der Materialverlust ist auf ein Mindestmaß herabgesetzt.

Die Zeichnung veranschaulicht ein Ausführungsbeispiel der Erfindung.

Es zeigen:

Abb. 1 eine Seitenansicht und
Abb. 2 die Stirnansicht des Halters.

Das Querstück 1 des aus einem U-förmig gebogenen Bandeisen bestehenden Papierrollenhalters bildet eine Stützwand, gegen die sich die Papierrolle 2 ständig anlegt. Die freien Enden der Bügelschenkel 3, 4 sind zu Flanschen 5, 6 abgebogen und dienen zur Befestigung des Halters an einer Wand 7 durch Schrauben 8. Die Bügelschenkel 3, 4 sind schräg abwärts gerichtet und stehen in einem spitzen Winkel zu den Befestigungsflanschen 5, 6 und in einem rechten Winkel zum Querstück 1 des als Anlegewand für die Papierrolle 2 dienenden Tragbügels. Die Rolle 2 ruht lose auf einer Achse 9, deren Enden frei dreh- und verschiebbar in Schlitten 10 der Schenkel 3, 4 angeordnet sind. Die Schlitte 10 weisen Einlegeschlitze 11 für die

PATENTANSPRUCH:

Aus einem U-förmigen Tragstück bestehender, an einer senkrechten Wand zu befestigender Papierrollenhalter, dessen senkrecht vorstehende Bügelschenkel in 30 einem spitzen Winkel zur Befestigungswand angeordnet und mit geneigt verlaufenden Längsschlitten versehen sind, in denen die Tragachse der Papierrolle frei dreh- und verschiebbar so angeordnet ist, daß die Papierrolle ständig am Querstück des Trägbügels anliegt; dadurch gekennzeichnet, daß bei dem aus einem U-förmig gebogenen Bandeisen bestehenden Papierrollenhalter die Befestigungsflansche (5, 6) durch seitliches Abbiegen der freien Enden der schräg abwärts gerichteten Bügelschenkel (3, 4) gebildet sind und das zu diesen im rechten Winkel liegende Querstück (1) des Trägbügels als Anlegewand für die Papierrolle (2) dient, wobei die obere und untere Längskante des Bügelquerstückes (1) gleichzeitig als Abtrennmesser ausgebildet sind.

Rollenachse auf und verlaufen spitzwinklig zum Querstück 1, dessen obere und untere Längskante als Abtrennmesser ausgebildet sind.

5 Die Rolle 2 preßt sich durch ihr Gewicht gegen das Querstück 1, so daß die nötige Reibung zum Abrollen und Abtrennen von Papierlängen erreicht wird.
Mit abnehmendem Rollendurchmesser senkt

10 sich wegen der Schlitzneigung die Achse 9 gegen das Querstück 1 des Bügels und auch parallel zu ihm, wodurch die Reibungskraft und die Anlegelinie der Rolle ungefähr unverändert bleiben. Beim Abtrennen von Papierlängen wirkt die Unterkante oder Oberkante des Querstückes 1 als Messer.

Statt den Halter in einem Stück aus einem Metallstreifen auszubilden, können die Teile 1 und 3, 4 auch getrennt ausgeführt und mit 20 einander verbunden werden. Wegen der Stellung der Schlitte 10 zum Querstück 1 läßt sich der Halter derart an einem Unterstützungsteil befestigen, daß etwa die Rollenachse mehr oder weniger schräg zur Waage- 25 rechten liegt.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

Abb. 1

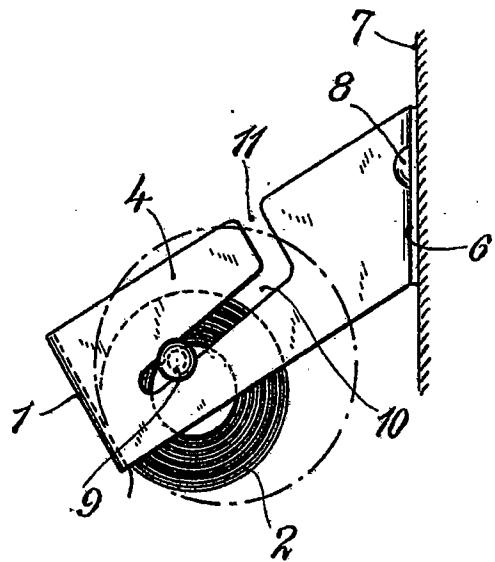


Abb. 2

